

Medienmitteilung

15. Juni 2020

Mit dem Jugendfonds in die Zukunft investieren

Coaching für Jugendliche, ein mobiler Jugendtreffpunkt auch für Gemeinden, die kein eigenes Jugendzentrum haben, Unterstützung beim Beschaffen von Sportmaterial: All diese Angebote wären ohne Spenden nicht zustande gekommen.

Die Stiftung Jugendsozialwerk bietet im Auftrag von 74 Gemeinden in der Region Förderung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche. Mit Erfolg! Die Nachfrage wächst, so dass die finanziellen Beiträge der Gemeinden nicht mehr kostendeckend sind. «Uns ist es wichtig, auf Anliegen und Projektideen der Jugendlichen einzugehen», erklärt Thomas Furrer, Leiter der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk. «Eigene Ideen zu verwirklichen fördert die Kreativität und das Verantwortungsbewusstsein. Sie bringen die Jugendlichen in Bewegung. Ohne Spenden wären solche Projekte nicht möglich.»

Offenes Ohr für Jugendliche

Als Beispiel bringt Thomas Furrer das Projekt «The Truck», ein mobiler Jugendtreffpunkt aus einem ehemaligen Lastwagenanhänger. Er kommt in jenen Gemeinden zum Einsatz, die über keinen Jugendraum verfügen. Hier können sich Jugendliche treffen und chillen. Sie finden aber auch bei den Jugendarbeitenden ein offenes Ohr, wenn es darum geht, über Probleme wie Mobbing, Prüfungsangst oder Konflikte in der Familie zu reden.

Erfreulich ist auch das Beispiel des Unihockey-Angebotes in Gelterkinden. Seit Jahren unterstützt der ansässige Rotary-Club das Angebot und finanziert das Sportmaterial mit.

Jugendfonds hilft direkt und lokal

Auf solche Unterstützungen ist das Jugendsozialwerk in Zukunft verstärkt angewiesen. Aus diesem Grund rief die Stiftung jetzt den «Jugendfonds» ins Leben. Die Spendenden haben die Möglichkeit, ihre Spende gezielt zu platzieren und konkret in ein Angebot oder einen Ort ihrer Wahl zu investieren (z. B. Helpnet, Offene Jugendarbeit, Ferienpass, Jugend-Coaching). Wenn auf dem Einzahlungsschein nichts vermerkt ist, kommt die Spende jenem Angebot zugute, das die Unterstützung am nötigsten hat.

Jugendliche entdecken neue Perspektiven

«Unser Motto ist *Perspektiven entdecken*. Der Jugendfonds hilft mit, dass Jugendliche konkrete Schritte auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben machen können» führt Thomas Furrer weiter aus. Weitere Infos zum Jugendfonds finden sich auf www.jugendfonds.ch.

Mirjam Jauslin, Leiterin Kommunikation

076 331 19 00; mirjam.jauslin@jsw.swiss; www.jsw.swiss

Die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss).